

## Allgemeine Hinweise:

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 24. Oktober 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

### Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **24. Oktober 2011** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 150,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 250,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für Werkstudenten: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

**Veranstalter:** Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

**Organisatorische Hinweise:** Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

## ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: [peyerl@oewav.at](mailto:peyerl@oewav.at)

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Praxisseminar Artenschutz:**

**Vom Biber zum Neuntöter – Bewilligung von Anlagen versus Artenschutz?“**  
**am 3. November 2011, Kommunalkredit Austria AG – 1090 Wien, Türkenstraße 9**

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

ÖWAV-Mitglied:  ja  nein

StudentIn:  ja  nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)  
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Artenschutz 22365“)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

© Baumgartner



zukunft  
1909-2011  
denken

# Artenschutz

## Praxisseminar

Vom Biber zum Neuntöter

Bewilligung von Anlagen versus Artenschutz?

**Datum: Donnerstag, 3. November 2011**

**Ort: Kommunalkredit Austria AG  
1090 Wien, Türkenstraße 9**

NH  
Wien  
Bratislava  
Praha  
București  
Niederhuber Hager Rechtsanwälte

# PROGRAMM

12:30 – 13:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

13:00 – 13:10 **Begrüßung und Eröffnung**

o.Univ.-Prof. Dr. Bernhard RASCHAUER, Universität Wien,  
ÖWAV-Vorstand, Leiter der Fachgruppe Recht und Wirtschaft im ÖWAV  
Vorstandsdir. Ing. Mag. Michael AMERER, VERBUND Hydro Power AG,  
ÖWAV-Vizepräsident

**BLOCK I: Rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen**

Moderation: o.Univ.-Prof. Dr. Bernhard RASCHAUER, Universität Wien

13:10 – 13:40 **EU-Artenschutzrecht und seine Umsetzung in Österreich**

Univ.-Ass. Dr. Erich PÜRKY, Wirtschaftsuniversität Wien

13:40 – 14:00 **Aktuelle Judikatur – Richterrecht macht Artenschutz erst handhabbar**

Mag. Paul REICHEL, NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH

14:00 – 14:15 *Fragen und Diskussion*

14:15 – 14:35 **Artenschutz aus der Sicht einer Vollzugsbehörde**

Mag. Gerald KRONEDER, Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)

14:35 – 14:55 **EU-Artenschutz – Fachgrundlagen für die Umsetzung in Österreich**

Dr. Thomas ELLMAUER, NatureConsult

14:55 – 15:10 *Fragen und Diskussion*

15:10 – 15:40 *Kaffeepause*

**BLOCK II: Projektentwicklung in der Praxis**

Moderation: Mag. Martin NIEDERHUBER,  
NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH

15:40 – 16:00 **RVS Vogelschutz – Artenschutzoptimierte Planung**

DI Dr. Harald KUTZENBERGER, TBK – Büro für Ökologie und  
Landschaftsplanung

16:00 – 16:20 **Artenschutz zwischen Gefahrenabwehr und Entwicklungschance – Herausforderungen für den Naturschutz-Sachverständigen**

Mag. Günther NOWOTNY, Amt der Salzburger Landesregierung

16:20 – 16:40 **Die Integration „kritischer“ Pflanzen, Tiere und Lebensräume in die Projektentwicklung – Best-Practice-Beispiele aus Österreich**

Dr. Helmut WITTMANN, Institut für Ökologie, Salzburg

16:40 – 17:00 *Schlussdiskussion*

## Seminarinhalt:

Durch die topografische Vielfalt und das Zusammentreffen verschiedener biogeografischer Regionen verfügt Österreich über eine artenreiche Fauna und Flora. In Bezug auf die einheimischen Tier- und Pflanzenarten ist Österreich im mitteleuropäischen Vergleich eines der artenreichsten Länder, bei den Blütenpflanzen und Farnen überhaupt das artenreichste. Zahlreiche Arten stehen jedoch bereits jetzt auf der Roten Liste.

Der Artenschutz wird in Österreich durch die Naturschutzgesetze der neun Bundesländer mit den entsprechenden Verordnungen geregelt. Von wichtiger Bedeutung sind jedoch auch die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union sowie internationale Konventionen, die sich ebenfalls mit Angelegenheiten des Artenschutzes befassen oder diesen indirekt unterstützen, wie die Berner Konvention, die Bonner Konvention oder die Washingtoner Artenschutzabkommen (Cites).

Nun stellen sich hier folgende Fragen: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bei der Planung sowie Realisierung von Projekten zu beachten? Wie sieht die Praxis im Vollzug der Artenschutzgesetze aus? Wie können Projekte im Einklang mit dem Artenschutz realisiert werden? Diese und noch mehr Fragen und Antworten sollen in dem halbtägigen ÖWAV-Seminar behandelt werden. Im Rahmen der Diskussionszeiten können dann brisante Fragen direkt mit den Experten besprochen werden.

## Zielgruppe:

Gemeinden und Kommunen, Wasserverbände, BehördenvertreterInnen, PlanerInnen, RechtsanwältInnen, Kraftwerksgesellschaften, Elektrizitätsversorgungsunternehmen, NGOs, Universitäten sowie Interessensgruppen und Organisationen

**Anreise:** Sie können die Kommunalkredit Austria AG mit dem Bus 40A (Station Berggasse), mit der U-Bahn U2 (Station Schottentor – Ausgang Liechtensteinstraße) oder den Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41, 42 (Station Schwarzspanierstraße) erreichen.

Bitte beachten Sie die flächendeckende Kurzparkzone im 9. Bezirk. Eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist zu empfehlen. Es besteht die Möglichkeit, in der Garage Bauernfeldplatz (Adresse Bauernfeldplatz/ Liechtensteinstraße) oder in Votivpark-Garage (Adresse Universitätsstraße) zu parken (kostenpflichtig).

